

# Silberquarzit – geologisches Wunder aus dem Tauernfenster

Der Silberquarzit wird im steinernen Herzen des Pfitschtales, im geologisch interessanten Tauernfenster, abgebaut. Das Pfitschtal am südlichen Alpenhauptkamm ist schon seit jeher eine Schatzkammer für Kristallsammler und Mineralienforscher.

## Entstehungsgeschichte

Vor 60 Millionen Jahren löste sich die apulische Platte als Splitter vom afrikanischen Kontinent los, bewegte das damalige Tethys-See nach Norden und stieß vor etwa 50 Millionen Jahren mit dem europäischen Kontinent zusammen. Wie eine Walze stülpte sich der Kontinental splitter 150 km über das damalige Europa – das Tethys-See wurde dabei unter die apulische Platte geschoben. An der Knautschzone falteten sich die Alpen auf – die Geburtsstunde eines neuen Hochgebirges. Enorme Kräfte wirkten dabei auf die Gesteinsschichten ein. Meeresboden, der ursprünglich aus basaltischer Tiefseelava bestand, wurde gefaltet, geknetet, metamorph umgewandelt und liegt nun als interessantes Grünschiefergestein auf der südlichen Talseite. Auf der nördlichen



Bergkristallzepter



Bergkristall mit Hämatit



Bergkristall mit Rutil und Turmalin



Bergkristall und Pyrit

Talseite ragt die helle Gneisformation der europäischen Kontinentalplatte teilweise senkrecht empor. Zwischen diesen mächtigen Felsformationen verläuft ein verhältnismäßig schmales weißes und zum Teil auch dunkles Quarzitband, das am Talende des Pfitschtales in einem kleinen Steinbruch abgebaut wird. Dieses ist zusammen mit den angrenzenden Schichten der unvorstellbare Rest des ehemaligen Küstenstreifens des Urmeeres Thethys. So gesehen ist das hintere Pfitschtal der ehemals schmale Küstenstreifen am süd-

lichen Rand Ureuropas. Wer dort steht, blickt in Richtung Süden auf den ursprünglichen Meeresboden, der einst Europa von Afrika trennte.

## Das Tauernfenster

Heute liegen die Reste der apulischen Platte ganz oben: die Nördlichen Kalkalpen etwa im Karwendel, die Dolomiten oder der Innsbrucker Quarzphyllit. Darunter liegen die Sedimente der Tethys (obere Schieferhülle). Im Tauernfenster befinden sich die Gesteine des europäischen Kontinents, das

Alte Dach (untere Schieferhülle) und der Zentralgneis. Durch Abtragung schrumpften die Alpen auf ihre heutige Höhe (Hochfeiler 3.509 m). Interessanterweise wurde die europäische Platte dadurch wie ein Fenster durch die sonst kilometerdicken „afrikanischen“ Gesteinsdecken wieder freigelegt – dieser geologische Blick in das Tiefste der Erde wird als Tauernfenster bezeichnet. Heute ist das Gebiet für seinen hohen Mineralienreichtum und das reiche Vorkommen an Silberquarzit, einem der weltweit härtesten Natursteine, bekannt.



silberquarzit®

Lebensraum der Eidechse: Grünig Naturstein.

Zum Glück kennen nicht alle unseren Wellness-Naturstein!

Keine bakterielle Besiedelung / Kein Algen- und Mooswachstum / Sole-, Chlor-, Säure-, Laugen- und Frostbeständigkeit  
Sehr pflegeleicht / Rutsicherheit R 12 „C“ / Sehr geringe Wasseraufnahme von 0,2 %

GRÜNIG  
NATURSTEIN

STERZING, Jaufenstr. 102  
Tel. +39 0472 765 465  
www.gruenig-natursteine.com

OPERATIONA

## Der Steinbruch

Der Silberquarzit wird in einem Steinbruch des Familienunternehmens Grünig am Talchluss des Pfitschtales abgebaut. 1936 wurde das Unternehmen von Dieter Grünig gegründet, 1989 übernahm sein Sohn Ekkehard Grünig die Geschäftsführung.

1965 traf der Firmengründer Dieter Grünig im hinteren Pfitschtal auf 1.500 m Meereshöhe auf das Silberquarzitvorkommen. Damals lebte das Tal hauptsächlich von der Landwirtschaft, durch die Erschließung des Natursteinvorkommens wurden über 60 Arbeitsplätze geschaffen, was einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung brachte. Heute arbeiten etwa 15 Personen im Bruch und im angeschlossenen Werk. Modernste Geräte stehen für den Abbau und für die Verarbeitung zur Verfügung. Die wesentliche Arbeit, das Spalten der gewonnenen Rohblöcke, wird allerdings nach wie vor von Hand gemacht, da es dazu viel Geschick und Können braucht. Der Abbau des Silberquarzits erfolgt das ganze Jahr über mit Ausnahme der Monate Jänner und Februar, in denen der Bruch und die Verarbeitungsstätte kältebedingt geschlossen bleiben.

International bekannt wurde das Unternehmen durch seine Landschaftsgestaltung im Euro-Disneyland Paris, im Dresdner Kulturpalast und im Aqua Park Moskau. Aufgrund der außerordentlichen Qualitäten des Silberquarzits eignet sich der Stein ganz besonders für den Einsatz im Nassbereich von Wellnessabteilungen. So wurden in jüngster Zeit unter anderem das Vigilius Mountain Resort von Matteo Thun, das Kempinski Hotel Adriatic, die Center Parks, das Holiday Inn Villach, das Lefay Resort, Hotels der Gruppen Falkensteiner und Adler, das Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe sowie weitere internationale Hotelanlagen mit Silberquarzit ausgestattet.



PR

## Silberquarzit: der Wohlfühl-Stein aus Pfitsch

Ursteinmassage im TIS innovation park präsentiert

**Silberquarzit aus Pfitsch in Kombination mit ausgewählten Kräutern, Harzen und Blüten aus dem Ahrntal bilden das neue Dream-Team für Südtirols Wellnessbranche: Zwei findige Unternehmerinnen bringen die so genannte „Silberquarzit-Ursteinmassage“ auf den Markt, ein völlig neues Wohlfühlprodukt auf der Basis dieses Steins. Vorgestellt wurde dieses im Juni im TIS innovation park in Bozen.**

Silberquarzit ist ein hochwertiger Naturstein, der weltweit nur im Tauernfenster im Pfitschtal abgebaut wird. Aufgrund seiner positiven Eigenschaften, seiner antibakteriellen und wärmespeichernden Wirkung, geringer Wasseraufnahme, Beständigkeit gegen Säuren und hohen Rutschfestigkeit wurde dieser Stein bislang vor allem für die Ausstattung von Wellnessbereichen verwendet.

Die Unternehmerin Conny Schwitzer, die im Pfitschtal wohnt, hatte immer schon das Gefühl, dass dieser Stein mehr kann; so kam sie auf die Idee, ihn zum Hauptbestandteil einer innovativen Massageanwendung zu machen. Mit dieser Idee wandte sie sich an den Cluster Alpine Wellbeing des TIS innovation park, der ihr half, aus der Idee das fertige Produkt zu schaffen. Zusammen mit Experten und Prüflabors wurde daraufhin die Entwicklung der Massage gefunden: Anneres Ebenkofler, Betreiberin eines Naturhotels und Kräuterexpertin mit fundiertem Wissen in der alpinen Volksmedizin, hatte die nötigen Kenntnisse, um die Kraft der Südtiroler Kräuter und Baumöle mit dem Stein zu verbinden. Die mystischen Ursteingesänge von Heilmasseurin Sonja Gasser machen die Massage komplett. Das Endprodukt kann sich sehen lassen: Ein Massagepaket, das alle Sinne anspricht, bestehend aus Silberquarzit, Südtiroler Kräutern und Ölen, Baumharz, einer Bio-Schafwolldecke und einer CD mit Urstein-Gesängen. Zusätzlich dazu werden Schulungen angeboten, in denen das Massageritual erlernt werden kann.

Bevor das Produkt Marktreife erlangte, wurde die Massage an verschiedenen Personen getestet. Die Beurteilungen des Wellnessproduktes reichen von „extrem entspannend“ bis hin zu „sehr energiegeladen“, ein medizinisches Gutachten klassifiziert Silberquarzit aufgrund des hohen Anteils an Kieselsäure sogar als „zur Gruppe der Heilerden gehörig“. „Ungewöhnlich für einen Stein aus den Alpen, weist er doch außerdem einen sehr hohen Anteil an seltenen Edelsteinkristallen auf wie etwa Turmalin oder Zirkon“, so Schwitzer.

Manuela Irsara, Managerin des Clusters Alpine Wellbeing, ist davon überzeugt, dass „dieses authentische und regionale Wellnessprodukt mit Zutaten aus der heimischen Natur und Wurzeln in der alpinen Volksmedizin dazu beitragen wird, eine einzigartige alpine Wellnesskultur zu entwickeln, die langfristig ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für die Tourismusdestination Südtirol darstellen kann“.

**Conny Schwitzer, Matrix Cosmetics, Brückengasse 4a, Sterzing. Tel. 339 6479743.**

# SILBERQUARZIT®

## URSTEINMASSAGE

[www.silberquarzit.com](http://www.silberquarzit.com)  
[info@silberquarzit.com](mailto:info@silberquarzit.com)

**vigilius mountain resort\*\*\*\*\***  
Vigil Joch, Lana  
[www.vigilius.it](http://www.vigilius.it)

**Belvita Wellness-Resort Hotel Schwarzenstein\*\*\*\***  
Luttach, Ahrntal  
[www.schwarzenstein.com](http://www.schwarzenstein.com)

**Panoramahotel Taljörgele\*\*\*\***  
Ridnaun  
[www.taljoergele.it](http://www.taljoergele.it)

**Aktiv- & Wellnesshotel Gassenhof\*\*\*\*\***  
Ridnaun  
[www.gassenhof.com](http://www.gassenhof.com)

**Naturhotel Moosmair\*\*\*\*s**  
Ahornach, Sand in Taufers  
[www.moosmair.it](http://www.moosmair.it)